

**Wenn den Völkern der Boden  
unter den Füßen verkauft ist**



## Wer von euch

Wer von euch hat wohl um Deutschland je geweint?  
Sag', wer von euch hat wohl um Deutschland je geweint?

Vielleicht daheim in stiller Kammer,  
vielleicht gelehnt an einen Stamm,  
vielleicht beim Schauen altgebauter Mauern,  
vielleicht beim Blick in lautere Gesichter?

Sag', wer von euch hat wohl um Deutschland je geweint :

ums Ganze, nicht um eig'nes Wohl und Wehe,  
ums Ganze, nicht um eigenes Geschick,  
ums Ganze, nicht um eig'nes Ungemach, Befinden  
: geweint ums Land, ums Volk, ums Reich?

Tränen sind das Blut der Seele.  
Wer sie vergießt, ist ehrenhaft verbunden,  
wem sie entfließen, der hat recht geliebt.

Sag', wer von euch hat wohl um Deutschland je geweint?

Wenn nicht, dann schweige mir vom Glühen deiner Schwüre!  
Wenn nicht, dann halte inne in dem heil'gen Eid!

Wer von euch hat wohl um Deutschland je geweint?

Ernst Cran, Scheidung 2023

**Bei unseren Ahnen galt das Odal-Recht –**

**bis das Christentum mit seinen hebräisch-orientalischen Wurzeln in unser Land einbrach und mit unvorstellbarer Grausamkeit die Umwertung aller unserer Werte erzwang.**

**Das Odal-Recht war eine Heimordnung, die u.a. das Gesetz beinhaltete, daß der Heimatboden des Volkes nicht käuflich sei, für niemanden.**

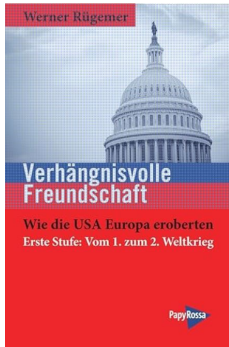
Das war weise, denn so blieb er das Eigentum des Volkes, auf dem es nach eigener Art frei leben und seine Kultur entfalten konnte. Ichsüchtigen Einzelnen war es verwehrt, sich – gegen irgendwelche Gegenwerte – ein Stück des Volksbodens herauszu-brechen.

Christliche Machthaber, die „mit Feuer und Schwert“ unser Land und Volk unterjocht hatten, kümmerte unser altes Recht nicht. Sie gehorchten ihrem „HErrn“, den sie ihren „Gott“ Jahweh nannten und dem sie alle Völker untertan machen wollen. Der spricht in **2. Mose, 34, 13** zu seinen Auserwählten und den zum Glauben an ihn Bekehrten:

*... ihre Altäre sollst du umstürzen und ihre Götzen zerbrechen und ihre Haine ausrotten.*

So rotteten sie auch das alte Recht aus und ersetzten es mit dem sog. Römischen Recht. Nun konnte, wer dazu das Geld hatte, Volksboden kaufen. Das tat die Kirche, das tut heute jeder, der Geld hat; in unerhörtem Maße tun das die Superreichen.

**Grund und Boden gehören nicht mehr den Völkern, sondern Privatpersonen.**



### Werner Rügemer:

*Die Kapital-Eliten Deutschlands und der USA waren – wie auch die anderen imperialistischen Mächte – schon vor dem Krieg in ihrer Praxis sehr ähnlich. Beide sahen den Staat als Organisator privat\*wirtschaftlichen Gewinns. Beide bildeten nationale und internationale Kartelle.*

*Bei beiden hatten große Banken die Oberhand gewonnen. Beide wollten ihre bisherigen Einflußgebiete mit allen Mitteln erweitern, vor dem Krieg, mit dem Krieg – und auch nach dem Krieg, die deutschen Kapitalisten dann mit etwas Verzögerung.*

**Heute ist ihre Macht derart angewachsen, daß ihnen Kriege dazu dienen, Völkern ihr**

Land und alle ihre Habe einfach zu rauben und nachher am Wiederaufbau gigantisch Geld zu machen.

Deutschland als Land der tüchtigen Erfinder und Kulturschaffenden war da ein begehrtes und erfolgreich ausgeraubtes Beuteobjekt, dem die Diebe, die Hintermänner der Besatzungsmacht USA, bis heute einen Friedensvertrag versagen, sodaß wir bis heute deren und ihrer völkermörderischen Politik Sklaven blieben.

Das „National Journal“ v. 29.9.23 stellt verdienstvoller Weise zusammen:



Wladimir  
Schirinowski  
(National  
Journal)

**Schirinowski am 8.4.1998:**

*Man findet die Globalisten immer dort, wo*

*der Krieg tobt, denn für sie ist klar, wo Blut vergossen wird, fließt das Geld.*

**US-Senator Graham Green am 25.9.2023:**

*Die Ukraine ist ein gutes Geschäft für die USA.*



Albrig  
ht  
(Natio  
nal  
Journa  
l)

**Was kümmert diese Unmenschen, welche Opfer an Menschenleben ihre Eroberungs-kriege kosten! Die ehemalige jüdische US-Außenministerin **Madeleine Albright** bekannte, daß ihr und ihren Genossen das Opfer von einer halben Million getöteter Kinder das Embargo gegen den Irak mit seinem Ölreichtum wert war:**

*Wir glauben, es war den Preis wert.*

Zynischer geht es nicht, aber was will man von solchen habgierigen, weltmachtgierigen Materialisten erwarten! So berichtete die FAZ am 24.9.23:

*Blackrock, der größte Vermögensverwalter der Welt, arbeitet an einem Wiederaufbaufonds. Der Amazon-Konzern schickte seinen Lobbyisten mit dem unheilvollen Titel „Beauftragter für Government Transformation“ in die Ukraine, und Blackrock-Chef **Laurence Fink** beriet sich persönlich mit **Selenskyj** –*

die Blutsbrüder unter sich! Aber auch der Giftmischerkonzern Monsanto fehlt nicht:

*Westliche Firmen nutzen die Situation der Ukraine aus. Internationale Agrarunternehmen wie Monsanto übernehmen zentrale Machtstrukturen und privatisieren den Agrarsektor. (FAZ, a.a.O.)*

So etwas wäre im germanischen Odal-Recht nicht möglich gewesen. Man sieht, von wie



langer Hand überstaatliche Machtstrukturen Raub und Besitz der Völker unserer Erde in die Wege leiteten und wieviele Jahrhunderte sie beharrlich an ihrem Verderben bringenden Werk arbeiten.

Ihre Propagandamacht bringt die Massenmenschen der Völker dazu, mit Demonstrationen, Schulver-anstaltungen usw. das Werk ihrer Zerstörer zu unterstützen. Der jüdische Blackrock-Chef „Larry“ Fink schwärmte gar (und wieviele Massenmenschen der ausgeraubten Völker mögen dazu mit dem Kopf nicken):

*Die Ukraine kann ein Leuchtfeuer der Hoffnung für die Kraft des Kapitalismus werden und zeigen, daß Kapitalismus der stärkste wirtschaftliche Motor der Welt ist.“ (FAZ, a.a.O.)*

Wie schön für die superreichen Nutznießer an der Spitze der Weltmachtpyramide!

Wer Geld hat, kann kaufen. Werner Rügemer (s.o.) listet in Auszügen US-Konzerne auf, die – nach dem Raub 1945 – nun wiedererrichtete bzw. neuerrichtete

## **deutsche Unternehmen kauften und Filialen errichteten:**

- **GM kaufte Opel, den größten Autohersteller Deutschlands, der zu den 10 größten deutschen Unternehmen gehörte.**
- **IBM kaufte Dehomag, die damals größte Datenverarbeitungsfirma in Europa (Hollerith-Methode, Lochkarten).**
- **ITT kaufte mehrere deutsche Telefon- und Radiofirmen, darunter Lorenz, Standard Elektrizitätsgesellschaft und Hansawerke, errichtete die Niederlassung Mix & Genest.**
- **Anaconda Copper Mines und Brown Brothers Harriman wurden Großaktionäre bei der Bergwerksgesellschaft Georg von Gieches Erben (Zink-Gewinnung).**
- **Seiberling Rubber aus Akron/Ohio kaufte Fulda-Reifen.**
- **Eastman Kodak kaufte 50 Prozent der Chemiefirma Odin-Werke.**
- **Ford gründete Fabriken in Berlin (1925), dann in Köln (1929), wo der Mussolini-Bewunderer Adenauer für günstige Grundstücke und weitgehende**

**Steuerfreiheit sorgte.**

- **Viele US-Firmen gründeten in Deutschland Vertriebsgesellschaften, so die Reifenhersteller Goodrich und Goodyear sowie der Getränkehersteller Coca-Cola.**
- **Die deutsche Tochterfirma von Standard Oil betrieb 1925 bereits 1.000 Tankstellen in Deutschland.**
- **Der Hollywood-Konzern 20th Century Fox gründete die Tochtergesellschaft Fox Tönende Wochenschau, vertrieb Filme und produzierte Reportagen für deutsche Kinos.**

**Unser Odał-Recht ist dahin. Was bleibt uns Völkern, die wir systematisch unserer Freiheit beraubt werden?**



Halbbildnis von Theodor Körner,  
Pastellzeichnung von seiner  
Schwester Emma Körner, 1813

**Als hätte er sein Gedicht nicht vor 210  
Jahren, sondern heute geschrieben –**

**Theodor Körner 1813:**

***Was uns bleibt***

***Was uns bleibt, wenn Deutschlands Säulen  
brechen,  
Wenn der Götter Stimme trügt,  
Wenn der Menschen Wunden sich nicht  
rächen,  
Wenn das heiligste Vertrauen lügt,***

*Wenn umsonst die aufgeblitzte Jugend  
Um des Vaterlandes Kerker stürmt,  
Und des Volkes spartergleiche Tugend  
Fruchtlos Leichen über Leichen türmt?*

*Was uns bleibt, wenn wir trotz unserm  
Rechte*

*Knirschend vor dem falschen Glücke stehn,  
Und des Wütrichs feile Henkersknechte  
Mordend durch der Freiheit Tempel gehn?*

*Was uns bleibt, wenn unser Blut vergebens  
Auf des Vaterlandes Grab verraucht,  
Und der Freiheit Stern, der Stern des  
deutschen Lebens,  
An dem deutschen Himmel niedertaucht?*

*Was uns bleibt? Rühmt nicht des Wissens  
Bronnen,*

*Nicht der Künste friedensreichen Strand!*

*Für die Knechte gibt es keine Sonnen,*

*Und die Kunst verlangt ein Vaterland.*

*Aller Götter Stimmen sind verklungen*

*Vor dem Jammerton der Sklaverei,*

*Und Homer, er hätte nie gesungen:*

*Doch sein Griechenland war frei!*

*Was uns bleibt? – Ein christliches  
Ertragen,*

*Wo des Dulders feige Träne taut?  
Soll ich selbst den Altar mir zerschlagen,  
Den ich mir im Herzen aufgebaut?  
Soll ich das für Gottes Finger halten,  
Wo der Menschheit Engel Rache schreit?  
Wo die Teufel teuflisch walten,  
Das kann nur ein Sieg der Hölle sein.*

*Bleibt uns nichts? – Fliehn alle gute  
Engel*

*Mit verwandtem Angesicht?*

*Brechen aller Hoffnung Blütenstengel,  
Weil des Sieges Palme bricht?*

*Kann der Arm kein rettend Kreuz umklammern  
In der höchsten, letzten Not?*

*Müssen wir verzweifeln und verjammern?  
Gibt es keine Freiheit als den Tod? –*

*Doch! Wir sehn's im Aufschwung unsrer  
Jugend,*

*In des ganzen Volkes Heldengeist.*

*Ja! es gibt noch eine deutsche Tugend,  
Die allmächtig einst die Ketten reißt.*

*Wenn auch jetzt in den bezwungenen Hallen  
Tyrannei der Freiheit Tempel bricht:*

*Deutsches Volk, du konntest fallen,  
Aber sinken kannst du nicht!*

*Und noch lebt der Hoffnung Himmelsfunken.  
Mutig vorwärts durch das falsche Glück!  
's war ein Stern! Jetzt ist er zwar  
versunken,  
Doch der Morgen bringt ihn uns zurück.  
's war ein Stern! – Die Sterne bleiben.  
's war der Freiheit goldner Stern!  
Laß die blut'gen Wolken treiben!  
Der ist in der Hut des Herrn!*

*Mag die Hölle droh'n und schnauben,  
Der Tyrann reicht nicht hinauf,  
Kann dem Himmel keine Sterne rauben.  
Unser Stern geht auf!  
Ob die Nacht die freud'ge Jugend töte,  
Für den Willen gibt es keinen Tod,  
Und des Blutes deutsche Heldenröte  
Jubelt von der Freiheit Morgenrot.*

---

**Anmerkung**

**\*) privat von lat. privare = rauben**